

Göttinger Arbeitskreis zur Unterstützung von Asylsuchenden e.V.

Mitglied im PARITÄTISCHEN

Pressemitteilung

mit der Bitte um Veröffentlichung

Geismar Landstr. 19
37083 Göttingen
Tel.: +49 (0)551/58894
Fax: +49 (0)551/288793359
e-mail: akasylgoe@emdash.org

Göttingen, 11.03.2013

Abschiebung der Geschwister Djeljana und Emran Shaqiri aus Duderstadt nach Serbien

Am 19. Februar diesen Jahres sollten die Geschwister Djeljana und Emran Shaqiri nach Serbien abgeschoben werden. Hierzu kam es allerdings nicht. Djeljana befindet sich nach einem Suizidversuch in einem Krankenhaus. Nun sollen sie am Donnerstag, den 14. März, abgeschoben werden.

Djeljana ist 1991 im Kosovo geboren und mit ihrer Familie 1993 nach Deutschland gekommen, wo sie seitdem in Duderstadt wohnen. Djeljana geht momentan in Duderstadt zur Berufsschule und macht im Sommer ihren Abschluss.

Als bekannt wurde, dass die Geschwister am 19. Februar diesen Jahres nach Serbien abgeschoben werden sollte, unternahm Djeljana am 16. Februar einen Suizidversuch, in dem sie aus dem Fenster springen wollte. Die Gründe waren die angedrohte Abschiebung sowie die Perspektivlosigkeit in Serbien, da auch alle Familienangehörigen hier in Deutschland leben. Sie konnte gerade noch rechtzeitig von ihrem Onkel davon abgehalten werden. Seitdem befindet sie sich in einem Krankenhaus und muss fachärztlich behandelt werden.

Emran ist 1993 in Deutschland geboren. Er hat die Schule bis zur 10. Klasse besucht und arbeitet seitdem. In seiner Freizeit spielt Emran im Verein Fußball.

Seine Frau ist im siebten Monat schwanger und erwartet im Mai ihr gemeinsames Kind. Bei ihr wurde von Ärzten eine Risikoschwangerschaft festgestellt. Obwohl er die Vaterschaft anerkannt hat, wird diese nicht von der Ausländerbehörde anerkannt.

Als er von seiner bevorstehenden Abschiebung erfährt, sagt er „Lieber sterbe ich hier als in Serbien oder im Kosovo, weil ich hier geboren bin.“ Der neue Abschiebetermin für ihn ist Donnerstag der 14. März.

Die ganze **Familie Shaqiri** hat Angst vor der Abschiebung und viele von ihnen leiden unter Schlaflosigkeit und Depressionen aufgrund des seit 23 Jahren unklaren Aufenthaltes und der Angst vor Abschiebung.

Wir fordern die Verantwortlichen in den Behörden auf, die Abschiebung auszusetzen und Djeljana und Emran einen Aufenthalt zu geben, damit Emran sich um sein Kind und seine Frau kümmern kann und sich Djeljana's gesundheitlicher Zustand stabilisieren kann und sie ihren Abschluss in Ruhe zu Ende bringen kann.

Es darf nicht schon wieder eine Familie auseinander gerissen werden. Familie Shaqiri lebt hier nun seit 23 Jahren, sie müssen gemeinsam hier bleiben und einen unbefristeten Aufenthalt bekommen. Die ständige Ungewissheit und das Hinhalten seitens der Behörde muss beendet werden.

Antirassistische Gruppen und Einzelpersonen rufen derzeit zu einer Demonstration für das Bleiberecht für Djeljana und Emran auf. Am Dienstag, den 12. März, soll diese um 14 Uhr am Verwaltungsgericht, Berliner Straße 5, starten.

Für ein bedingungsloses Bleiberecht sowie Bewegungsfreiheit für alle Menschen.

Dieser Brief geht parallel an den Innenminister Herrn Pistorius.

Bei Nachfragen:

Herr Shaqiri 0152-38952401

Rott für den Ak Asyl 0151-52968570

Arbeitskreis Asyl Göttingen

Göttinger Arbeitskreis zur Unterstützung von Asylsuchenden e.V.,
Bankverbindung: Sparkasse Göttingen, Kto.: 10 77 502, BLZ 260 500 01